

Energiespenden 2.0

Energiespenden 2.0: Soziale, Technische und Ökonomische Maßnahmen gegen Energiearmut.

Programm / Ausschreibung	EW 24/26, Menschen in FTU 2025, Energieforschung 2025 Menschen in FTI	Status	laufend
Projektstart	01.07.2026	Projektende	29.02.2028
Zeitraum	2026 - 2028	Projektlaufzeit	20 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 399.549		
Keywords	Energiegemeinschaften; Aggregation; Energiemarkt; Energiearmut; Energiespenden		

Projektbeschreibung

Laut einer aktuellen EU-SILC-Umfrage können sich 4 % der Österreicher:innen nicht leisten, ihre Wohnung angemessen warmzuhalten. Das entspricht rund 360.000 Personen und zeigt, dass Energiearmut auch in einem wohlhabenden Land wie Österreich weit verbreitet ist. Besonders vulnerable Gruppen sind vielfach von der Energiewende ausgeschlossen und speziell von Energiearmut betroffen.

Enixi (mit energiespenden.at) und Robin Powerhood sind Pioniere im Bereich der Energiespenden und haben bereits eine österreichweite Energiegemeinschaft etabliert, um überschüssige Energie an bedürftige Haushalte zu spenden. Das aktuelle Modell ist erfolgreich im Einsatz: Seit dem Start 2023 wurden 400 MWh Strom gespendet – eine Hilfsleistung im Wert von rund 100.000 Euro. Zudem hat sich die Zahl der Spender:innen in den letzten acht Monaten vervierfacht. Der hohen Spendenbereitschaft stehen jedoch strukturelle Grenzen gegenüber: Bisher werden Erzeugung und Verbrauch im Viertelstundenraster gegengerechnet. Überschüsse können nicht vollständig genutzt werden, und Restbedarf wird vom regulären Stromanbieter bezogen. Eine Vollversorgung ist so nicht möglich. Energiespenden 2.0 verbindet die bestehende Plattform mit dem Marktplatz-Know-how von OurPower, bedarfsgerechten Technologien, neuen regulatorischen Möglichkeiten und sozialer Innovation.

Energiespenden 2.0 entwickelt die sozialen, ökonomischen und technischen Innovationen, um den Impact von Energiespenden kategorisch zu erhöhen.

Aus sozialer Sicht ist es wichtig, die Bedürftigen besser zu erreichen. Dazu werden barrierefreie Anmeldeprozesse entwickelt und Maßnahmen zur Inklusivität und zum Empowerment erarbeitet. Auf Akzeptanz und Multiplikator-Effekte wird dabei besonderer Wert gelegt, um den größtmöglichen Impact zu erzielen.

Parallel wird auf ökonomischer Ebene ein Dienstleistungs- und Abrechnungsmodell für Gebietskörperschaften entwickelt,

neue Verwertungs- und Finanzierungswege für Energiespenden werden ausgelotet und ein Geschäftsmodell für ein soziales Energieversorgungsunternehmen konzipiert.

Auf technischer Ebene werden die Aggregation ungenutzter Energieüberschüsse zur Maximierung des Verwertungsgrades, die Marktteilnahme zur Bündelung des Reststromeinkaufs als Einkaufsgemeinschaft sowie die Standardisierung von Schnittstellen zur Unterstützung automatisierter Prozesse behandelt.

Das Projekt verfolgt das Ziel, Energiearmut in Österreich messbar und dauerhaft zu reduzieren, den Zugang zu leistbarer und nachhaltiger Energie für alle Menschen zu ermöglichen und, ganz konkret, den Verwertungsgrad von Energiespenden von derzeit 55 % auf nahezu 100 % zu steigern und das Potenzial zur Teilnahme von mehreren zehntausend österreichischen Haushalten und jährlichen Spendenmengen im zweistelligen GWh-Bereich zu erschließen.

Abstract

According to a recent EU-SILC survey, 4% of Austrians cannot afford to keep their homes adequately warm. This corresponds to around 360,000 people and shows that energy poverty is widespread even in a wealthy country like Austria. Particularly vulnerable groups are often excluded from the energy transition and are disproportionately affected by energy poverty.

Enixi (with energiespenden.at) and Robin Powerhood are pioneers in the field of energy donations and have already established a nationwide energy community to donate surplus energy to households in need. The current model is successfully in operation: since its launch in 2023, 400 MWh of electricity have been donated, an aid contribution worth around 100,000 euros. In addition, the number of donors has quadrupled in the past eight months. However, structural limitations remain: so far, generation and consumption are balanced in 15-minute intervals. Surpluses cannot be fully utilized, and residual demand is covered by regular electricity suppliers. Full supply is therefore not possible. Energiespenden 2.0 connects the existing platform with OurPower's marketplace expertise, new regulatory opportunities and social innovation.

Energiespenden 2.0 develops the social, economic, and technological innovations needed to categorically increase the impact of energy donations.

From a social perspective, it is essential to reach people in need more effectively. To this end, accessible registration processes are being developed, and measures for inclusivity and empowerment are designed. Special emphasis is placed on acceptance and multiplier effects in order to achieve the greatest possible impact.

In parallel, on the economic level, a service and billing model for municipalities is being developed, new valorization and financing pathways for energy donations are being explored, and a business model for a social energy supply company is being designed.

On the technical level, the project addresses the aggregation of unused energy surpluses to maximize utilization, market participation to pool residual electricity purchases as a buying cooperative and the standardization of interfaces to support automated processes.

The project aims to measurably and sustainably reduce energy poverty in Austria, ensure access to affordable and renewable energy for all, and, concretely, to increase the utilization rate of energy donations from the current 55% to nearly 100% and unlock the potential for participation by tens of thousands of Austrian households and annual donation volumes in the double-digit gigawatt-hour range

Projektkoordinator

- Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Projektpartner

- enixi GmbH
- OurPower Energiegenossenschaft SCE mit beschränkter Haftung
- Robin Powerhood - Die ökosoziale Energiegemeinschaft